

MEDIENMITTEILUNG

Bussnang, 1.9.2015

Stadler Rail modernisiert die australische Skitube-Bahn von Perisher

Stadler Rail bringt die Zahnradbahn „Skitube Alpine Railway“ im bekannten australischen Skigebiet von Perisher auf den neusten Stand. Der Auftrag für die Modernisierung der Fahrzeugleittechnik hat ein Volumen von gut zwei Millionen australischen Dollar. Das Modernisierungsprogramm soll in der Nebensaison zwischen Oktober 2016 und April 2017 ausgeführt werden.

Knapp 30 Jahre lang hat die Skitube Alpine Railway in den australischen Snowy Mountains zuverlässig ihren Dienst geleistet und Millionen von Menschen ins Skigebiet von Perisher im Kosciuszko-Nationalpark transportiert – nun ist es Zeit für eine umfassende Modernisierung. Weltweit einziger Lieferant des von Skitube verwendeten Zahnradbahnsystems ist der Schweizer Schienenfahrzeughersteller Stadler Rail, der jetzt den Auftrag für die Modernisierung der Fahrzeugleittechnik mit einem Volumen von zwei Millionen australischen Dollar erhielt.

Skitube arbeitet mit einem Schweizer Zahnradbahnsystem, bei dem ein Zahnrad in eine mittig angeordnete Zahnstange eingreift und so für eine sichere Fahrt der Züge auf den steilen Berghängen sorgt.

Über vier Millionen Fahrgäste

Peter Brulisauer, CEO von Perisher, erklärte, dass es nach fast 30 Jahren Betrieb zunehmend schwieriger wurde, Ersatzteile zu bekommen, weshalb der Entscheid für eine Aufrüstung und Modernisierung von Skitube gefallen ist. «Skitube hat über vier Millionen Fahrgäste sicher hinauf nach Perisher Valley und Blue Cow transportiert und ist nach wie vor das effizienteste und praktischste Verkehrsmittel, mit dem die Menschen die schönsten Seiten von Perisher entdecken können», merkte Brulisauer an.

Dank des Modernisierungsprogramms, das in der Nebensaison zwischen Oktober 2016 und April 2017 durchgeführt werden soll, erfüllt Skitube auch weiterhin die strengsten schweizerischen Sicherheitsanforderungen für Zahnradbahnen.

Verbesserte Bremsausrüstung

Die neue Fahrzeugleittechnik, die Stadler installieren wird, umfasst eine verbesserte Bremsausrüstung, elektronische Steuerungen und Anzeigen zur Kontrolle sowie Überwachung der Fahrzeugfunktionen durch den Triebfahrzeugführer. Zudem wird Stadler gemeinsam mit den Eisenbahnspezialisten von Perisher die Inbetriebnahme-, Sicherheits- und Funktionsprüfungen durchführen.

Der Bau von Skitube durch ein Konsortium aus schweizerischen und australischen Unternehmen begann im Oktober 1984. Im Zuge des Projekts wurden zwei 3,3 bzw. 2,6 Kilometer lange Tunnel gebohrt, über die die Fahrgäste problemlos von Bullocks Flat auf die Skipisten von Perisher Valley und Blue Cow gelangen. Die Übergabe des ersten Streckenabschnitts an den Betrieb fand im Juli 1987 statt.

Beweis für Zuverlässigkeit

1998 übernahm Stadler den Originalhersteller, die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik, die für Entwurf und Fertigung der Skitube-Zahnradbahn verantwortlich zeichnete. Peter Jenelten, Verkaufschef von Stadler Rail, erklärte, dass Skitube nach fast 30 Jahren Betrieb ein Beweis für die Zuverlässigkeit und Langlebigkeit Schweizer Eisenbahntechnologie ist.

«Wir freuen uns, dass wir als Schweizer Unternehmen mit unserem Know-how zum Erhalt dieses einzigartigen australischen Zugs beitragen können», sagt Jenelten.

Steigungen bis zu 25 Prozent

Mit der Zahnradtechnik können Züge wesentlich steilere Strecken befahren als mit der herkömmlichen Technik: Je nach Zahnradbahnsystem sind Steigungen von bis zu 25 Prozent möglich, Standardzüge schaffen hingegen lediglich zwischen 4 und 6 Prozent. Zahnradbahnen von Stadler bewältigen einige der höchsten und steilsten Herausforderungen im Bereich der Schienenverkehrstechnik weltweit. Zu den bekanntesten Projekten des Unternehmens gehören die Zahnradbahn zum Kloster Montserrat nahe Barcelona in Spanien und die legendäre Schweizer Jungfraubahn, mit der Fahrgäste zur höchstgelegenen Bahnstation Europas, dem Jungfraujoch, transportiert werden, von wo aus sie den Ausblick auf das Matterhorn geniessen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stadler Rail Group

Marina Winder
Generalsekretärin
Leiterin Kommunikation & PR
Telefon: ++41 (0)71 626 31 57
Mobile: ++41 (0)78 843 57 20
E-Mail: marina.winder@stadlerrail.com

oder

MacGregor Public Relations

John MacGregor
Managing Director
Telefon: ++61 (0)2 9968 3600
E-Mail: jmac@macpr.com.au

Stadler Rail Group, der Systemanbieter von kundenspezifischen Lösungen im Schienenfahrzeugbau, umfasst Standorte in der Schweiz (Altenrhein, Bussnang, Winterthur und Biel), in Deutschland (Berlin-Pankow, Berlin-Hohenschönhausen, Berlin-Reinickendorf und Velten), Polen, Ungarn, Tschechien, Italien, Österreich, Niederlanden, Weissrussland, Algerien und den USA. Gruppenweit werden rund 6000 Mitarbeitende beschäftigt. Die bekanntesten Fahrzeugfamilien der Stadler Rail Group sind der Gelenktriebwagen GTW (600 verkaufte Züge), der Regio Shuttle RS1 (497 verkaufte Züge), der FLIRT (1120 verkaufte Züge), der Doppelstocktriebzug KISS (216 verkaufte Züge) und der Hochgeschwindigkeitszug EC 250 (29 verkaufte Züge) im Segment der Vollbahnen und die Variobahn (365 verkaufte Fahrzeuge) sowie der Tango (159 verkaufte Fahrzeuge) im Segment der Straßenbahnen. Das Segment des Stadtverkehrs wird durch die Metro ergänzt (2+34 verkaufte Fahrzeuge). Des Weiteren stellt Stadler Meterspurfahrzeuge, Reisezugwagen und Lokomotiven her und ist weltweit der führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.